

# 55. Preisüberreichung „Blühendes Niederösterreich“

## Bewerb steht für Lebensqualität und Vielfalt

Der Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ gibt seit dem Jahr 1969 den Anstoß, Ortschaften und Städte mit Blumenschmuck zu verschönern.

Im Rahmen einer Feierstunde ehrte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Preisträger in den Räumlichkeiten der Landwirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten. Die Preisübergabe fand bereits zum 55. Mal statt und es wurden auch noch Sonderpreise der Friedhofsgärtner und Landschaftsgärtner vergeben. Sieger der Gruppe 1 (Orte von 250 bis 800 Einwohner) ist Kollersdorf-Sachsendorf vor St. Oswald und Breitenstein. Gewinner der Gruppe 2 (Orte von 801 bis 3.000 Einwohner) ist Puchberg am Schneeberg vor Gresten und Dross. Die Gruppe 3 (Kommunen über 3.000 Einwohner)



Blumenschmuckwettbewerb 2023: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Wirtschaftskammer Niederösterreich Vizepräsident Christian Moser (4. von links), Landwirtschaftskammer NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager (3. von rechts) und Landesobmann-Stellvertreter Karl Auer (rechts) mit den Vertretern der Sieggemeinden Kollersdorf-Sachsendorf, Puchberg am Schneeberg, Waidhofen an der Ybbs und Wenjapons

gewann Waidhofen an der Ybbs vor Klosterneuburg und Mödling. Bei den Kleinstgemeinden (Orte unter 250 Einwohner) siegte Wenjapons vor Guntrams und Kleinwilfersdorf.

Ehrenpreise erhielten Traismauer, Wiener Neudorf und St. Oswald. Die Sonderpreise der Landarbeiterkammer gingen an Adolf Bauer, Waltraud Zwölfer und Sonja Skarpil. Darüber hi-

naus wurden „Natur im Garten“-Sonderpreise an Mönichkirchen, Traismauer, Lunz am See und Waidhofen an der Ybbs vergeben.

Foto: © NLK Burchhart

# Kinder fürs Sparen sensibilisieren

## Projekt „Geldwert-Wertvoll“ mit der Österreichischen Nationalbank präsentiert

Im Rahmen dieses Projekts sollen Kinder im Kindergartenalter im Zahlengefühl gestärkt werden und den Umgang mit vorhandenen knappen Ressourcen lernen. Die elementarpädagogischen Impulse sollen in den Bildungsalltag mit den Kindern integriert werden. Die Pädagoginnen und Pädagogen erhalten eine fachliche Weiterbildung zum Themenbereich Finanzen.

„Die Kinder sollen auf spielerische Weise den Umgang mit Geld, Einkaufen, Kaufen und Verkaufen, Sparen, Werte und Achtsamkeit gegenüber Dingen mit auf den Weg bekommen“, sagte Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die auch betonte: „Die elementarpädagogischen Impulse werden in den



Pilotprojekt zur Förderung von Finanzbildung in den NÖ Kindergärten präsentiert. Im Bild von links nach rechts: Bürgermeister Gerhard Weil, Kindergartenleiterin Ina Kapper, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, BH-Stellvertreter Dominik Lappel, Maximilian Hiermann von der Österreichischen Nationalbank, Ruth Enthofer-Stoisser vom Sozialministerium sowie Stefan Humer von der Österreichischen Nationalbank

Bildungsalltag mit den Kindern integriert.“ Es seien Materialien entwickelt worden, die im laufenden Kindergartenjahr in ausgewählten Kindergärten zum Einsatz kommen und evaluiert werden.

Es gehe nicht darum, dass die Kinder mit dem Volksschul-Einstieg rationale Kaufentscheidungen treffen können, sprach die Landesrätin einen weiteren Aspekt an. Die Kinder sollten hingegen bereits möglichst früh ein „Gespür“ dafür bekommen, dass die längere Nutzung eines Gegenstandes „Geld spart und obendrauf der Umwelt hilft“, führte sie weiter aus. Der Fokus liege dabei auf den Kindern im letzten verpflichteten Kindergartenjahr.

Foto: © NLK Burchhart